



Beschluss des Stadtrats

vom 19. November 2025

GR Nr. 2025/491

Nr. 3739/2025

Dringliche Schriftliche Anfrage von Pérparim Avdili, Flurin Capaul und 31 Mitunterzeichnenden betreffend Benennung eines Platzes auf dem Letzibach-Areal nach Rosa Luxemburg, Gründe für die Abweichung vom ursprünglich geforderten Platz, Einbindung des Quartiervereins Altstetten, Auflistung der weiteren Vorschläge und Zürich-Bezug bei der Benennung einer Örtlichkeit sowie Kontextualisierung des kritischen Wirkens der Kommunistischen Partei Deutschlands

Am 22. Oktober 2025 reichten die Mitglieder der Gemeinderats Pérparim Avdili, Flurin Capaul (beide FDP) und 31 Mitunterzeichnende folgende Dringliche Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2025/491, ein.

Gemäss Medienmitteilung des Stadtrats wurde am 22.10.2025 beschlossen auf dem LetzibachAreal im Kreis 9 ein Platz nach Rosa Luxemburg zu benennen. Im auslösenden Postulat wurde ein anderer, kleinerer Platz bezeichnet, der gemäss Stadtrat nun aber nicht geeignet sei. Weiter halten die Leitlinien der Strassenbenennungskommission fest, dass diese den betreffenden Quartierverein zu konsultieren hat.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wieso eignet sich der ursprüngliche geforderte Platz nicht?
2. Wie und wann wurde der QV Altstetten konsultiert?
3. Welche Vorschläge für die Benennung des Platzes auf dem Letzibach-Areal wurden von der Strassenbenennungskommission ausgearbeitet (long list, vor allfälligen Konsultationen)? Bitte um Auflistung.
4. Welche Vorschläge wurden dem QV Altstetten vorgelegt? Bitte um Auflistung.
5. Wie hat der QV Altstetten zu den einzelnen Vorschlägen reagiert? Welcher Vorschlag war der Favorit aus Sicht des QV Altstettens?
6. Wie wurde das Feedback des QV Altstetten berücksichtigt in der finalen Auswahl?
7. Welche Rolle spielt der Zürich Bezug bei der Benennung einer Örtlichkeit?
8. Gedenkt der Stadtrat das kritische Wirken der von Rosa Luxemburg gegründeten Kommunistischen Partei Deutschlands entsprechend zu kontextualisieren?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Frage 1

Wieso eignet sich der ursprüngliche geforderte Platz nicht?

Der ursprünglich vorgeschlagene kleine Park zwischen der Badenerstrasse und der Zweierstrasse wurde als ungeeignet erachtet. Dies sowohl aufgrund seiner Einbettung in den bestehenden Zweierplatz als auch, weil er dem Andenken an Rosa Luxemburg nicht in angemessener Weise Rechnung getragen hätte.



2/3

Frage 2

Wie und wann wurde der QV Altstetten konsultiert?

Der Quartierverein (QV) Altstetten wurde von der Strassenbenennungskommission am 26. September 2025 per E-Mail informiert.

Frage 3

**Welche Vorschläge für die Benennung des Platzes auf dem Letzibach-Areal wurden von der Strassenbenennungskommission ausgearbeitet (long list, vor allfälligen Konsultationen)?
Bitte um Auflistung?**

Die Benennung des Platzes auf dem Letzibach-Areal geht auf eine Anregung aus der Bevölkerung zurück. Eine Privatperson machte die Strassenbenennungskommission darauf aufmerksam, dass im Rahmen der städtischen Wohnsiedlung Letzi bei der Kreuzung Flur-/Hohlstrasse ein öffentlicher Platz entstehe. In diesem Zusammenhang wurden Letzibachplatz, Max-Vogt-Platz, Le-Corbusier-Platz, Marmoreraplatz und Spitzmeilenplatz als Namen vorgeschlagen.

Im weiteren Verlauf des Namensgebungsprozesses empfahl die Kommission, anstelle der vorgeschlagenen Namen den Platz zu Ehren von Rosa Luxemburg zu benennen.

Die Strassenbenennungskommission hat die Projektleitung der Überbauung im Rahmen der Abklärungen beigezogen. Seitens der Eigentümerschaft wurde eine positive Haltung gegenüber der vorgeschlagenen Benennung bestätigt.

Frage 4

Welche Vorschläge wurden dem QV Altstetten vorgelegt? Bitte um Auflistung.

Mit E-Mail vom 26. September 2025 hat die Strassenbenennungskommission den QV Altstetten über die beabsichtigte Namensempfehlung informiert, obwohl keine Verpflichtung besteht, die Quartiervereine in die Namensfindung einzubinden oder ihren allfälligen Wünschen zu entsprechen. Die Strassenbenennungskommission ist auch frei, eingereichte Namenvorschläge zu berücksichtigen.

Frage 5

**Wie hat der QV Altstetten zu den einzelnen Vorschlägen reagiert? Welcher Vorschlag war der Favorit aus Sicht des QV Altstettens?
und**

Frage 6

Wie wurde das Feedback des QV Altstetten berücksichtigt in der finalen Auswahl?

Die Strassenbenennungskommission hat auf ihre E-Mail-Nachricht vom 26. September 2025 keine Rückmeldung erhalten.



3/3

Frage 7

Welche Rolle spielt der Zürich Bezug bei der Benennung einer Örtlichkeit?

Bei der Benennung einer Örtlichkeit wie z. B. einer Strasse, eines Platzes oder Parks spielt der Bezug zur Stadt Zürich eine zentrale Rolle. Personen, nach denen eine Örtlichkeit benannt werden soll, müssen eine nachweisbare Verbindung zur Stadt – idealerweise auch zum betreffenden Quartier – aufweisen und sich in besonderer Weise um die Allgemeinheit verdient gemacht haben. Grundsätzlich erfolgt eine Benennung erst, wenn die betreffende Person seit mindestens fünf Jahren verstorben ist.

Frage 8

Gedenkt der Stadtrat das kritische Wirken der von Rosa Luxemburg gegründeten Kommunistischen Partei Deutschlands entsprechend zu kontextualisieren?

Die Würdigung fokussiert auf Rosa Luxemburgs Engagement für Demokratie, soziale Gerechtigkeit und internationale Solidarität. Rosa Luxemburg verstarb zwei Wochen nach der Gründung der Kommunistischen Partei Deutschlands.

Der Stadtrat hat soeben die Strategie Erinnerungskultur verabschiedet. Diese sieht nebst anderen Massnahmen die Kontextualisierung von Erinnerungszeichen im öffentlichen Raum vor.

Im Namen des Stadtrats
Der Stadtschreiber
Thomas Bolleter